



Chur, 25. September 2020

Vortrag von
Dr. Adrian Arquint, Leiter Amt für Jagd und Fischerei GR
Wolfsrudel in Graubünden – wie weiter?

Dienstag, 06. Oktober 2020, 19.30 Uhr



Die Rückkehr der Wölfe ist eine der spektakulärsten Entwicklungen der letzten Jahre im Naturschutz in Europa. Graubünden weist mit mittlerweile 7 Wolfsrudeln und insgesamt ca. 50 Wölfen die höchste Wolfsdichte in der Schweiz auf.

Wölfe nutzen Lebensräume, die unmittelbar an Siedlungen grenzen. Das bleibt nicht unbemerkt und führt immer wieder zu heftigen Diskussionen. Im Kanton Graubünden wird seit Jahren auf allen möglichen Ebenen versucht, das Zusammenleben von Wolf und Mensch im intensiv genutzten Kantonsgebiet zu ermöglichen. Allerdings werden auch die Schwierigkeiten, Wölfe in der Kulturlandschaft zu haben, zunehmend sichtbar. Dies gilt insbesondere in der aktuellen Situation mit der sehr schnell wachsenden Wolfspopulation und mit verhaltensauffälligen Wölfen. Die Akzeptanz bei den direkt betroffenen Kreisen wird zukünftig die Frage der Grössenordnung der Wolfspopulation im Alpenraum massgeblich mitbestimmen.

Dr. Adrian Arquint, Leiter des Amtes für Jagd und Fischerei Graubünden, berichtet im Zusammenhang mit den Ausstellungen über den Wolf im Bündner Naturmuseum über die aktuelle Situation dieses Tiers in Graubünden und informiert über aktuelle und zukünftige Herausforderungen.

Der Vortrag findet am **Dienstag, 6. Oktober 2020** von **19.30 Uhr** im **Saal Brandis B12** (neben dem Naturmuseum) statt.

Eintritt: Fr. 6.-- (Erwachsene), Fr. 4.-- (AHV/IV, Studierende, Lehrlinge), Kinder bis 16 Jahre gratis.

Aufgrund der behördlichen Vorgaben gegen Corona werden Name und Telefonnummer/e-Mailadresse der Besucherinnen und Besucher vor dem Anlass erfasst. Eine Anmeldung ist zwingend notwendig und wird eine Woche vorher entgegengenommen. Die Zahl der Plätze ist beschränkt. Wir empfehlen den Besucherinnen und Besucher, während des Anlasses eine Gesichtsmaske zu tragen.